



### Modulhandbuch für den

**Studiengang Dirigieren B.Mus. (DGB)** 

Orchesterleitung Chor- und Ensembleleitung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



K	^	n	ta	k	ŀ٠
11	v		La	n	L.

Prüfungsamt / Studiengangsleitung

<u>Dirigieren</u> (Bachelor of Music) | Orchesterleitung, Chor- & Ensembleleitung

Studienkommission:

Ständige Kommissionen HMTM Hannover

### Informationen im Bereich Studium:

Studienrelevante Ordnungen:

Dirigieren (Bachelor of Music) | Orchesterleitung, Chor- & Ensembleleitung

Vorlesungsverzeichnis:

Vorlesungsverzeichnis HMTMH

Formulare, Ordnungen, Info-Blätter:

Mein Studium: Ordnungen-Formulare-Fristen | HMTM - LMS

Prüfungsanmeldungen:

Neues Ticket - Ticket - ServiceDesk (HMTMH)



# Inhaltsverzeichnis

V	usterstudienplan Studienrichtung Orchesterleitung	5
M	odulhandbuch Studienrichtung Orchesterleitung	6
	Modul 1 Hauptfach I	6
	Modul 2 Hauptfach II	7
	Modul 3 Instrument I	8
	Modul 4 Instrument II	9
	Modul 5 Zusatzinstrument	.10
	Modul 6 Chorleitung / Chorsingen I	.11
	Modul 7 Chorleitung / Chorsingen II	.12
	Modul 8 Stimmbildung	.13
	Modul 9 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel I	.14
	Modul 10 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel II	.15
	Modul 11 Musikwissenschaft	.16
	Modul 12 Musiktheorie	.17
	Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung	.19
	Modul 14 Stillehre	.21
	Modul 15 Italienisch	.23
	Modul 16 Bachelorabschlussprüfung (Orchesterleitung)	.24
M	usterstudienplan Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung	.25
M	odulhandbuch Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung	.25
	Modul 1 Hauptfach I	.26
	Modul 2 Hauptfach II	.27
	Modul 3 Instrument I	.28
	Modul 4 Instrument II	.29
	Modul 5 Zusatzinstrument	.30
	Modul 6 Orchesterleitung I	.31
	Modul 7 Orchesterleitung II	.32
	Modul 8 Gesang I	.33
	Modul 9 Gesang II	.35
	Modul 10 Korrepetition / Partiturspiel / Generalbass	.37
	Modul 11 Musikwissenschaft	.38
	Modul 12 Musiktheorie	.39



Modul 13 Musiktheoretische Vertiefung	42
Modul 14 Stillehre	44
Modul 15 Gregorianik/Notationskunde	46
Modul 16 Sprachen	47
Modul 17 Bachelorabschlussprüfung (Chor- und Ensembleleitung)	48



## Musterstudienplan Studienrichtung Orchesterleitung

(Auszug aus der gültigen SPO)

	Nr. Modul			CMC		Leis	tungs	punk	te im	Seme	ster		1.5
ľ	Nr.	Modul	LV*	SWS	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	LP
1	Haup	otfach I	Е	1,5	8	8	9	10					35
2	Hauptfach II			1,5					15	15	11	11	52
3	Instr	ument I	Е	0,75	2	2	2	2					8
4	Instr	ument II	Е	0,75					2	2	2	2	8
5	Zusa	tzinstrument	G	0,5	2	2	2	2					8
6	Chor	leitung / Chorsingen I	G	1			2	2					4
7	Chor	leitung / Chorsingen II	G	1					2	2	2	2	8
8	Stim	mbildung	Е	0,5	2	2	2	2					8
	Korre	epetition und Vom-Blatt-Spiel / Partitu	urspiel	I									20
9	9.1	Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel I	Е	0,75	2	3	3	2					10
	9.2	Partiturspiel I	E	0,75	3	3	2	2					10
	Korre	epetition und Vom-Blatt-Spiel / Partitu	urspie	II									20
10	10.1	Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel II	Е	0,75					2	2	3	3	10
	10.2	Partiturspiel II	Е	0,75					2	2	3	3	10
	Musi	kwissenschaft**											11
11	Grun	dlagenseminar	S	2		2							2
	Musil	kwissenschaft	S/V	2	2		4	3					9
	Musi	ktheorie		1					1	1	r		18
12	12.1	Musiktheorie I + II	S	2	2	2	2	2					8
		Gehörbildung/Höranalyse I	G	1	2	2	2	2					8
		Rhythmische Gehörbildung	G	1	1	1							2
		ktheoretische Vertiefung	ı						ı	I	1		8
13		Musiktheorie III	S	2					2	2	<u> </u>		4
		Gehörbildung/Höranalyse II	G	1					2	2			4
	Stille		ı	ı			1		l	ı	1		12
14		Neue Musik	S	2					2	2			4
		Interpretationslehre	G	1,5					·		2	2	4
		Aufführungspraxis / Generalbass	Е	0,5							2	2	4
		nisch	S	2	2	2	2	2					8
16	Bach	elorabschlussprüfung		studium							6	6	12
			Sum	me LP	28	29	32	31	29	29	31	31	240

<sup>\*(</sup>E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

<sup>\*\*</sup>Achtung: Musikwissenschaft = 1x Grundlagenseminar und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen



### **Modulhandbuch Studienrichtung Orchesterleitung**

### Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung einschl. Musterstudienplan finden Sie unter <a href="https://doi.org/10.1007/jhtml.new.com/">HMTM Hannover: Dirigieren (Bachelor of Music)</a>

Teilnahmevoraussetzungen werden, sofern sie erforderlich sind, explizit in der Beschreibung der Module/Teilmodule erwähnt.

Leistungen, die im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern (z. B. Oper, Theater, Orchester) erbracht werden, können bei entsprechender inhaltlicher Passung auf die entsprechenden Module angerechnet werden.

Modul 1	Modul 1 Hauptfach I								
Verwendb	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung								
Modulvera	antwortlich	: Prof. Martin Brauß							
Qualifikat	ionsziele		die Fähigkeit, si		vesentlichen dirigentischer ng von Partituren praktisch				
Dirigentische Körperarbeit, schlagtechnische Übungen, musikalische Zeit-Analy praktische Dirigierübungen am Beispiel ausgewählter Werke (z.B. in der Arbeit Klavieren); Analyse von Partituren und deren Einrichtung für den praktischen G Beschäftigung mit praktischen und theoretischen Fragen von Stilistik und Phras Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Formverständnis; Sammeln von Auftritts fahrung und Entwicklung von Bühnenpräsenz  Erarbeiten von repräsentativer oder für den künstlerischen Reifeprozess wesen Literatur unter Berücksichtigung verschiedener relevanter Stilbereiche und Epo Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in					an zwei ebrauch erung; er- licher				
				•	minare pro Studienjahr).				
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme  Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Dirigat eines Orchesterwerkes (auch ausschnittsweise; mit einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / "Sinfonietta" oder 2 Klavieren oder Klavier 4-hdg.)						
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload				
35	1,5	Einzelunterricht	Präsenzstudium 90 h						



Modul 2 Hauptfach II								
Verwendk	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung							
Modulvera	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß							
Qualifikat	ionsziele	Ausprägungen, vor Sie haben sich zu e entsprechendem kü	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, den Dirigierberuf in seinen vielfältigen Ausprägungen, vor allem in den Bereichen Konzert und Oper, professionell auszuüben. Die haben sich zu einer musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeit mit entsprechendem künstlerisch-technischen Können, gestalterischem Vermögen und ndividueller Interpretationsfähigkeit entwickelt.					
Inhalt		Darstellung musikal Professionalisierunç berufsrelevanten ko	lischer Texte/Pa g der Zeige- und ommunikativen l	artituren von höhere d Deutungsfähigkei Kompetenzen; prak	tatorische Arbeit; Lektürd em Komplexitätsgrad; t; Diskussion und Erarbe tische Dirigierarbeit mit z erbesetzung / "Sinfoniet	itung von zwei		
Teilnahm vorausset	_	Erfolgreicher Absch	lluss von Modul	1.				
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige	Teilnahme				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	00.1		
52	1,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	90 h 1470 h		



Modul 3	Modul 3 Instrument I							
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung							
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß							
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden besitzen die sichere Kenntnis der verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur. Sie sind in der Lage stilistische Kenntnisse und spieltechnische Fertigkeiten nachzuweisen und beherrschen im Hinblick auf den Dirigierberuf das Instrument angemessen.						
Inhalt		Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur von mittlerem bis anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad; individuelle Entwicklung und Sicherung der spieltechnischen und künstlerischen Fertigkeiten; Übung im öffentlichen Vortrag.						
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:	Werken (auch	ne Präsentation (25	Minuten, <b>unbenotet</b> ): Vo aus drei Stilepochen mind	_		
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 195 h		



Modul 4	Modul 4 Instrument II								
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung								
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß								
Qualifikat	ionsziele	selbständigen, stilis Erarbeitung anspru gesteigert.							
Inhalt		Zunehmend selbständige Erarbeitung repräsentativer Werke aus verschiedenen Stilepochen der Klavierliteratur von anspruchsvollem Schwierigkeitsgrad; Übung im öffentlichen Vortrag.							
Teilnahm vorausse	_	Erfolgreicher Absch	lluss von Modul	3.					
		Studienleistung:	Arbeit in den B Kammermusik	ereichen Liedbegle ist zu erbringen.	hweis regelmäßiger musik itung, Korrepetition und				
Modulprü	fung	Prüfungsleistung:	Werken (auch höheren Schw	auszugsweise) aus ierigkeitsgrades; da	Minuten, <b>benotet</b> ): Vortrag mindestens drei Stilepoch s Programm kann Werke a edbegleitung enthalten.	ien			
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload	45.1			
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester Jedes Semester Präsenzstudium 45 Selbststudium 195 Selbststudium						



Modul 5	Modul 5 Zusatzinstrument								
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung								
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß								
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Bauweise, Spieltechnik und praktischen Anwendung des Streich- oder Blasinstruments – im solistischen Gebrauch und im sinfonischen Zusammenhang.							
Vermittlung von speziell auf den Beruf der Dirigentin bzw. de Inhalt Kompetenzen vor allem hinsichtlich Tonerzeugung, Intonatio eignungsgemäß praktischer Unterricht auf dem Instrument.				tonation, Klangfarben;	erichteten				
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:	klangliche und Instruments; b	fung (20 Minuten, <b>u</b> orchesterspezifisch ei künstlerischem E	nbenotet) über bauliche ne Eigenschaften des ge inzelunterricht in einem hinaus zwei leichtere St	ewählten Streich-			
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload				
8	0,5	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 210 h			



Modul 6	Modul 6 Chorleitung / Chorsingen I							
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung							
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr							
Qualifikat	ionsziele	Laien-Ensembles b	Die Studierenden sind zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Gesangs- und Laien-Ensembles befähigt und beherrschen die spezifischen handwerklichen Grundlagen des Chordirigierens.					
Inhalt	Analyse von Chor- und vokalen Ensemble-Werken im Gruppenunterricht; praktisches Chordirigieren vor einem Übechor; eigene sängerische Mitwirkung in einem Chor ode Gesangsensemble.							
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:		e Präsentation (10	Minuten, <b>unbenotet</b> ): Diriga norpassage aus der Opernlite			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 90 h		



Modul 7	Modul 7 Chorleitung / Chorsingen II									
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung									
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr									
Die Studierenden sind zur künstlerischen Arbeit mit professionellen Gesangs- und Laien-Ensembles befähigt, sie beherrschen die spezifischen handwerklichen Grundlagen des Chordirigierens und haben sich breite Repertoirekenntnisse der oratorischen und der Opernchor-Literatur angeeignet. Darüber hinaus sind sie in der Lage differenziert mit Stilfragen, historischer Aufführungspraxis und der eigenen Stin im chorischen Singen umzugehen.						er in der				
Inhalt		•	inem Übechor;		Gruppenunterricht; prakt e Mitwirkung in einem Ch					
Modulprü	fung	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme  Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (40 Minuten, <b>benotet</b> ): Einstudieren eines anspruchsvollen Chorwerkes (auch ausschnittsweise).								
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload					
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 180 h				



Modul 8 Stimmbildung								
Verwendk	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung							
Modulver	antwortlich	: Prof. Martin Brauß						
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden haben eine gesunde und belastbare Singstimme aufgebaut, sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen:  - Sängerische Haltung  - Atembalance / Stütze  - Sängerische Artikulation  - Stimmregister  - Sängerisches Interpretations- und Ausdrucksvermögen; Sie besitzen darüber hinaus die Fähigkeit zum Einstudieren leichter bis mittelschwerer Gesangsliteratur.						
Es werden Grundlagen der sängerischen Stimmbildung und des Aufbaus einer gesunden Singstimme in Technik und Repertoirearbeit vermittelt. Inhalt ist vor alle Aufbau des Instruments Stimme (sängerische Haltung, Resonanzräume, Atemfüh bewusster Umgang mit Stimmregistern). Von Bedeutung ist auch der Einblick in dipsychischen und vokalen Dispositionen der Sängerin bzw. des Sängers als Berufspartnerin bzwpartner. Im Unterricht wird der persönlichen stimmlichen Entwicklung angemessene Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepocher verschiedenen Genres einstudiert.					hrung, die			
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme  Musikpraktische Präsentation (20 Minuten, <b>benotet</b> ): Vortrag unterschiedlicher Werke des Gesangsrepertoires aus mindestens drei Epochen. Das Programm muss eine Arie der Opernliteratur und eine Gesangsstimme aus einem Opernensemble-Satz enthalten.  Die Kenntnis von Fachpartien muss nachgewiesen werden.					
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 210 h		



Modul 9	Modul 9 Korrepetition / Vom-Blatt-Spiel / Partiturspiel I								
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, St	udienrichtung Oı	chesterlei	tung				
Modulver	antwortlich	: Prof. Martin Brauß							
Qualifikat	ionsziele	Partituren des Ope Sängerinnen und S	rn- und Sinfonie Sänger sowie Ge	-Repertoiresangsense	es – vorb	niken von Klavierauszüger ereitet und prima vista; Fä om Klavier aus einzustudie	higkeit,		
Teilmodu	le	9.1 Korrepetition ur 9.2 Partiturspiel I	nd Vom-Blatt-Sp	iel I					
Modulprü	fung	Je eine <b>unbenotet</b>	<b>e</b> musikpraktiscl	ne Präsent	tation in b	oeiden Teilmodulen.			
LP		Dauer	Häufigkeit		Worklo		00.1		
20		4 Semester	Jedes Semeste	er	Präsenz Selbsts	zstudium tudium	90 h 510 h		
Modul 9.	1 Korrepe	tition und Vom-Bla	tt-Spiel I						
Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, der individuellen Eignung gemäß Klavierauszügen der Opernliteratur in einer den berufspraktischen Anforderunge angemessenen Form vorbereitet und prima vista zu spielen. Sie besitzen die Kompetenz, mit Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus zu arbeiten und Gesangsensembles einzustudieren.									
Inhalte Exemplarische Erarbeitung der Technik des theaterpraktischen Klavierspiels mit markierten Gesangstimmen, insbesondere anhand des klassisch-romantischen Opernrepertoires; systematisches Vom-Blatt-Spiel-Training.									
Studienle	istung	Regelmäßige Teiln	ahme						
Prüfungsl	eistung	Musikpraktische Präsentation (20 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Vortrag eines vorbereiteten längeren Abschnittes aus einem Klavierauszug der Opernliteratur (Singen und Spielen); Vom-Blatt-Spiel (Klavierauszug/Oper).							
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigke	eit	Workload			
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Se	emester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 255 h		
Modul 9.2	2 Partiturs	spiel I							
Qualifikat	ionsziele	haben die Fähigke Opernrepertoires z	it, Partituren und u lesen und prak	l Partiturau ktisch am I	ısschnitte Klavier da	arzustellen.			
Inhalte		Erarbeitung von Verstehens- und Darstellungstechniken; praktische Textanalyse, professionelles spielpraktisches Umsetzen von Lektüre in Klang; Spiel von Sätzen in alten Schlüsseln (z.B. Bach-Choräle); konkrete Erarbeitung einzelner Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier.							
Studienle	istung	Regelmäßige Teiln	ahme						
Prüfungsl	eistung	Musikpraktische Pr vorbereiteten Partit	,			t): Vortrag eines längeren Sinfonik.			
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigke	eit	Workload			
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Se	emester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 255 h		



Modul 1	0 Korrep	etition / Vom-Blat	t-Spiel / Partit	urspiel II				
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	ıdienrichtung Oı	rchesterleitung				
Modulver	antwortlich	n: Prof. Martin Brauß						
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden beherrschen verschiedene Lese- und Spieltechniken von anspruchsvollen Klavierauszügen und Partituren des Opern- und Sinfonierepertoires – vorbereitet und prima vista. Sie besitzen die gesteigerte Fähigkeit, Sängerinnen und Sänger sowie Gesangsensembles vom Klavier aus einzustudieren.						
Teilmodu	le	10.1 Korrepetition und Vom-Blatt-Spiel II 10.2 Partiturspiel II						
Modulprü	fung	Je eine <b>benotete</b> m	nusikpraktische	Präsentation in bei	den Teilmodulen.			
LP		Dauer	Häufigkeit	Workload				
20		4 Semester	Jedes Sen	nactor	Präsenzstudium Selbststudium	90 h 510 h		
Modul 10	).1. Korrep	etition und Vom-Bl	att-Spiel II					
Qualifikat	ionsziele	Fähigkeit, der individuellen Eignung gemäß technisch schwierige Klavierauszüge der anspruchsvollen Opernliteratur in einer den berufspraktischen Anforderungen angemessenen Form vorzubereiten und prima vista zu spielen; die gesteigerte Kompetenz, mit Sängerinnen und Sängern vom Klavier aus zu arbeiten und Gesangsensembles professionell einzustudieren.						
Inhalte		Klavierspiels mit ma	arkierten Gesan	gstimmen insbeso	nik des theaterpraktischen ndere anhand des anspruch ches Vom-Blatt-Spiel-Traini			
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungsl	leistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Singen und Spielen von Klavierauszügen aus allen berufsrelevanten Stilepochen; Ensembleprobe mit Gesangsstudierenden.						
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 255 h		
Modul 10	.2. Partitu	ırspiel II						
Qualifikat	ionsziele	gesicherte Fähigke	it, Partituren und	d Partiturausschnit	mplexer musikalischer Text te des anspruchsvollen Sinf n am Klavier darzustellen.			
Inhalte		Vertiefende Erarbeitung von Verstehens- und Darstellungstechniken; praktische Textanalyse, professionelles spielpraktisches Umsetzen von Lektüre in Klang; flüssiges Spiel von komplizierteren Sätzen in alten Schlüsseln; konkrete Erarbeitung einzelner anspruchsvoller Werke des Sinfonie- und Opernrepertoires am Klavier.						
Studienle	istung	Regelmäßige Teilnahme						
Prüfungsl	leistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Vorbereitetes Spiel einer anspruchsvollen Orchesterpartitur; Vom -Blatt-Spiel einer Chorpartitur in alten Schlüsseln.						
LP	sws	Lehrformen	Dauer Häufigkeit Workload					
10	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 255 h		



Modul 1	1 Musikw	vissenschaft								
Verwendt Ausbildur		chelorstudiengänge [	Dirigieren, Kirch	enmusik, Klavier, K	omposition, Künstlerische	•				
Modulver	antwortlich	ı: Prof. Dr. Stefan We	iss							
Erläuteru	ng	Zu belegen sind:  1 x Grundlagensen  4 x Seminar bzw. V  Sommersemester)  Die erfolgreiche Tei an den musikwisser	<b>/orlesung</b> , dav Inahme am Gru	on maximal 2 x Vor undlagenseminar ist	lesung (Winter- und t Voraussetzung für die T	eilnahme				
Teilnahm	Test DAF 3 bei Studierenden mit Hochschulzugangsberechtigung aus einem nicht-									
vorausset	tzung		eutschsprachigen Land.							
Qualifikationsziele		Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und in musikwissenschaftlicher Methodik (Grundlagenseminar), Überblickswissen über die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Einblicke in historische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechselnder Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare).								
Inhalt		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie).								
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung aller Lehrveranstaltungen; Referat in jedem Seminar (auch im Grundlagenseminar) oder eine äquivalente Leistung nach Maßgabe der Lehrkraft.  Mündliche Prüfung (Dauer: 40 Minuten, benotet): Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema 2. Analyse eines Werkes, 3. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts). Erhöhte Gewichtung von Teil 3 (Dauer: ca. 20 Minuten)							
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload					
11	2	Seminar/ Vorlesung	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 210 h				



Modul 12 Musiktheorie									
Verwendl Ensemble		chelor Dirigieren, Stu	dienrichtung C	rchesterleitung, Stu	dienrichtung Chor- und				
		n: Prof. Castor Landvo	ogt						
Qualifikat			aben sich fund		l Fähigkeiten für das Vers	stehen,			
Teilmodu	le	12.1 Musiktheorie I- 12.2 Gehörbildung / 12.3 Rhythmische (	′ Höranalyse I Gehörbildung						
Modulprü	fung	Je eine <b>benotete</b> K Teilmodul 12.3.	lausur in Teilm	odul 12.1 und 12.2.,	eine <b>unbenotete</b> Prüfun	g in			
LP		Dauer	Häufigl	keit	Workload				
18		4 Semester	Beginn	WS	Präsenzstudium Selbststudium	210 h 330 h			
Modul 12	2.1 Musikt	heorie I + II							
Qualifikationsziele  Qualifikationsziele  Entwicklung und Vertiefung musikalischer Verständnisfähigkeit: Dazu gehören die Anwendung von Satzmodellen und -techniken ebenso wie fundierte Kenntnisse deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle Erfassen musikalischer Notationsweisen.						n utische			
Inhalte		Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive werden erörtert.							
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna							
Prüfungs	eistung	Klausur (180 Minuten, <b>benotet</b> ): In der Klausur werden Aufgaben gestellt, welche die genaue Kenntnis und kompetente Handhabung musiktheoretischer Kategorien in satztechnischer und analytischer Hinsicht erfordern. Dazu gehören die selbständige Anfertigung mindestens einer Satzaufgabe aus den Bereichen Harmonielehre oder Kontrapunkt sowie einer harmonischen Analyse oder einer anderen vergleichbaren Aufgabe.  Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten							
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	en entsprechend berücksichtig	werden.			
8	2	Seminar	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 120 h			
Modul 12	2.2 Gehörk	oildung / Höranalyse	e l						
Qualifikat		Vertiefende Entwick umfassenden Musik	klung eines mu kverstehens; In	tensivierung der Fäl	ingsvermögens als Teil e nigkeiten auf allen Gebiet m- und Strukturhören etc	en der			
Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen auditiven Wahrnehmung (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhö					nigkeiten auf allen Gebiet	en der			
Studienleistung Regelmäßige Teilnahme									



		Klausur (60 Minuter Maßgabe der Lehrk	•	er mündliche Prüfun	g (15 Minuten, <b>benotet</b> ) na	ich						
Prüfungsleistung		Vorstellen, ggf. im S	Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen.									
		Musiktheorie als Zusatzo	Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.									
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload							
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 180 h							
Modul 12	.3 Rhythn	nische Gehörbildun	g									
Qualifikat	ionsziele	Ziel der Rhythmischen Gehörbildung ist es, Tempoeinschätzung, Rhythmusgefühl und inneres Zählen des Taktmaßes zu verfeinern, das Denken und Zählen in verschiedenen Taktarten zu fördern, das Verständnis rhythmischer Notation zu vertiefen, das Lesen zu beschleunigen und den Umgang mit dem Metronom zu üben. Durch rhythmische Gehörbildung wird der Rhythmus als innerer Zeitkoordinator gestärkt. Aufbauend auf dem Gefühl für Zeit, Puls und Tempo lassen sich ganze Werke, Stücke, Phrasen, Takte und kleinste Zeiteinheiten empfinden.  Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters										
Inhalte		zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.										
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme									
Prüfungsl	eistung	Klausur (Dauer: 45 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Rhythmusdiktate; Übertragung eines Rhythmus von einer Schreibweise in eine andere; Zeichnen eines Rhythmusdiagramms. Mündlicher Vortrag (Dauer ca. 5 Minuten, <b>unbenotet</b> ) zweier vorbereiteter Übungen und Vorlage einer Vom-Blatt-Übung.  Das Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Punktzahl führt zur erfolgreichen Anerkennung der Leistung.										
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload							
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium 3							



achelor Dirigieren, Stu	diantiahtuna O								
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung									
ch: Prof. Castor Landv	ogt								
			_	für					
Erfolgreicher Absch	lluss von Modu	l 12.							
Je eine <b>benotete</b> K	lausur in beide	n Teilmodulen.							
Dauer	Dauer Häufigkeit Workload								
2 Semester	Siehe	Teilmodule	Präsenzstudium Selbststudium	90 h 150 h					
theorie III									
Auf der Grundlage von Teilmodul 12.1 (Musiktheorie I+II) haben die Studierenden insbesondere ihre stilistische Vielfalt und die methodischen Arbeitstechniken sowie ihre satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert.									
Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz.									
Regelmäßige Teilna	ahme								
Seminararbeit (ben	Klausur (180 Minuten, <b>benotet</b> ) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten, <b>benotet</b> ) oder Seminararbeit ( <b>benotet</b> ) nach Maßgabe der Lehrkraft								
Niveau.									
geführt, in dem die musikalischer bzw. Fähigkeit, solche Sa	In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft.								
Die Seminararbeit s	etzt sich aus e	iner Reihe unterscl	niedlicher Satzübungen sowie	)					
analytischer Aufgab	en auf gehobe	nem Niveau zusam	nmen.						
Musiktheorie als Zusatzo	qualifikation im Bac	helorstudiengang Küns	tlerisch-pädagogische Ausbildung ge						
Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload						
Seminar	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 60 h					
rbildung / Höranalyse	e II								
Stabilisierung und E	rweiterung der	musikalischen Hö	rfähigkeit bzw. des						
professionalisierte i	•		_						
Schulung dieser Fä	higkeiten durch			ute;					
	Die Studierenden h das Verstehen, Sch 13.1 Musiktheorie II 13.2 Gehörbildung / Erfolgreicher Absch  Je eine benotete K  Dauer 2 Semester  Auf der Grundlage v insbesondere ihre s satztechnischen Ke Thematisierung und Beschreibungsmod Anfertigung stilgebu musiktheoretischer Regelmäßige Teilna Klausur (180 Minute Seminararbeit (ben Die Klausur enthält Niveau. In der mündlichen F geführt, in dem die musikalischer bzw. Fähigkeit, solche Sa wird in Form einer A Die Seminararbeit s analytischer Aufgab Für Studierende der Bac Musiktheorie als Zusatze erhöhte Anforderungen, Lehrformen Seminar  rbildung / Höranalyse Stabilisierung und E Vorstellungsvermög professionalisierte F (Intonation, Klangfa Auditives Erfassen Schulung dieser Fä	das Verstehen, Schreiben und Ana 13.1 Musiktheorie III 13.2 Gehörbildung / Höranalyse II Erfolgreicher Abschluss von Modu  Je eine benotete Klausur in beide Dauer 2 Semester Siehe	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse und das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik 13.1 Musiktheorie III 13.2 Gehörbildung / Höranalyse II Erfolgreicher Abschluss von Modul 12.  Je eine benotete Klausur in beiden Teilmodulen.  Dauer Häufigkeit Siehe Teilmodule  Auf der Grundlage von Teilmodul 12.1 (Musiktheorie insbesondere ihre stilistische Vielfalt und die methodi satztechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweiter Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher mus Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Sys Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und musiktheoretischer Provenienz.  Regelmäßige Teilnahme  Klausur (180 Minuten, benotet) oder mündliche Prüft Seminararbeit (benotet) nach Maßgabe der Lehrkraf Die Klausur enthält satztechnische und analytische A Niveau.  In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. m geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. in musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihner wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tor Die Seminararbeit setzt sich aus einer Reihe unterscl analytischer Aufgaben auf gehobenem Niveau zusam Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Kompos Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künserhötte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistur Lehrformen  Dauer Häufigkeit  Seminar Pauer Häufigkeit Seminar Pauer Häufigkeit Seminar Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hö Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden N professionalisierte Fähigkeiten auf allen Gebieten der (Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc. Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musika Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Meth	Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse und fortgeschrittene Fähigkeiten das Verstehen, Schreiben und Analysieren von Musik erworben.  13.1 Musiktheorie III  13.2 Gehörbildung / Höranalyse II  Erfolgreicher Abschluss von Modul 12.  Je eine benotete Klausur in beiden Teilmodulen.  Dauer Häufigkeit Präsenzstudium Selbststudium Selbst					



Studienleistung Regelmäßige Teilnahme								
Prüfungsleistung		Maßgabe der Lehrk Die Prüfung umfass melodischen, rhythr Anforderungen im h Für Studierende der Bac Musiktheorie als Zusatze	Klausur (60 Minuten, <b>benotet</b> ) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, <b>benotet</b> ) nach Maßgabe der Lehrkraft Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben.  Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 90 h		



Modul 1	4 Stillehr	<b>'</b>						
			diopriobtupa O	rabaatarlaitung				
		chelor Dirigieren, Stu		rchesterieitung				
Modulver	antwortlich	n: Prof. Martin Brauß						
Qualifikat	ionsziele	ästhetischen, musik	theoretischen u	und aufführungspra	Kenntnis von historischen, aktischen Phänomenen und terpretation zu nutzen.			
Teilmodu	le	14.1 Neue Musik 14.2 Interpretations 14.3 Aufführungspra		ass				
Modulprü	fung	Je eine <b>benotete</b> m	ündliche Prüfu	ng pro Teilmodul.				
LP		Dauer	Häufig	keit	Workload			
12		4 Semester	Jedes	Semester	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 240 h		
Modul 14	.1 Neue M	lusik						
Qualifikat	ionsziele	Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik erhalten. Sie haben Kenntnis über verschiedene Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte. Sie haben einen exemplarischen Einblick in verschiedene Analyseformen erhalten und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden, erworben.  Werkanalyse, Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und						
Inhalte		Notationsformen; Instrumentationslehre; Vermittlung des charakteristischen und extrem differenzierten Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen.						
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna						
Prüfungsl	eistung	Mündliche Prüfung Kandidaten über au	•	, ,	at der Kandidatin bzw. des Neuen Musik.			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
4	2	Seminar	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 60 h		
Modul 14	.2 Interpr	etationslehre						
Qualifikat	ionsziele	geschärft; Ihr künstl Geschmack, subjek Sachverhalte und h	erisches Selbs tivem Stilgefüh istorische Phän	tbewusstsein ist im I und objektivem W omene gestärkt w		ichem		
Inhalte		Analyse von ausgev wesentlichen Frage			iskussion zentraler Texte zu			
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungsl	eistung	_	•	, ,	at der Kandidatin bzw. des Thema "Dirigieren und musika	alische		
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
4	1,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 75 h		



Modul 14	Modul 14.3 Aufführungspraxis / Generalbass							
		Die Studierenden besitzen eine einwandfreie Lesefähigkeit der						
		Generalbassabbreviaturen und die praktische Fähigkeit, Stücke aus dem						
Qualifikat	ionsziele	Generalbasszeitalter auch prima vista am Klavier zu spielen. Darüber hinaus haben sie						
		die Fähigkeit, die G	eneralbassmeth	node epochenübe	rgreifend für das Verstehe	en und die		
		Darstellung von Par	tituren und Kla	vierauszügen nutz	bar zu machen.			
Systematische Erarbeitung von Greif- u				if- und Spieltechniken anhand von ausgewählten				
Inhalte		Generalbassübungen und konkreten Literaturbeispielen; je nach Eignung Übungen im						
		künstlerischen Gen	eralbassspiel.					
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme					
		Mündliche Prüfung (30 Minuten, <b>benotet</b> ): über ästhetische, theoretische und praktische						
Prüfungsl	eistung	Fragen zum Thema	"Historisch info	ormierte Aufführun	gspraxis"; Vortrag eines			
		vorbereiteten Gene	ralbass-Stückes	s; Prima-Vista-Auf	gabe			
LP	SWS	Lehrformen Dauer Häufigkeit		Häufigkeit	Workload			
1	0,5	Einzelunterricht 2 Semester		Jedes	Präsenzstudium	15 h		
4 0,5		Linzeluntemont	2 Gernester	Semester	Selbststudium	105 h		



Modul 1	Modul 15 Italienisch									
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	idienrichtung Oi	rchesterleitung						
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß									
Die Studierenden beherrschen die grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation italienischer Libretti. Sie besitze die notwendigen Grundkenntnisse der italienischen Phonetik und einen ausreichenden Wortschatz zur elementaren Beherrschung der italienischen Sprache auch in der Nutzung einfacher Konversationsmuster.						esitzen enden				
Inhalt		Grundkenntnissen og grammatikalisch-syl Sprachkompetenz;	der italienischer ntaktischen Spr Erkennen stilist au eines für die esangspezifisch	n Grammatik; Scho achstrukturen für ischer Besonderh e italienische Oper	etik, Vermittlung von ulung im Gebrauch von eine aktive und passive eiten in der italienischen relevanten Wortschatzes un ersationsübungen;	nd				
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige Teilnahme							
LP	SWS	Lehrformen	Dauer Häufigkeit Workload							
8	2	Kurs	urs 4 Semester Beginn WS Präsenzstudium 120 h Selbststudium 120 h							



Modul 1	Modul 16 Bachelorabschlussprüfung (Orchesterleitung)									
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	dienrichtung Oi	chesterleitung						
Modulver	antwortlich	: Prof. Martin Brauß								
Qualifikat	ionsziele	vorzubereiten und	durchzuführen, ungsfähigkeit u	so dass die küns und die organisa	- oder Opernprojekt sell stlerische Gesamtpersönlic storisch-kommunikative K	chkeit, die				
Inhalt		Erstellung einer Probendisposition, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Teamkoordination, Raum- und Zeitorganisation, künstlerische Probenarbeit und öffentliches Konzert.  Die Orchesterproduktion kann auch durch die entsprechende Arbeit mit einem Ensemble in variabler Besetzung ersetzt werden.								
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Einstudieren	und Aufführung uszugsweise). Da	60 Minuten, <b>benotet</b> ): Selb eines Orchesterwerkes o s Abschlusskonzert findet	der einer				
LP	sws	Lehrformen	ehrformen Dauer Häufigkeit Workload							
12		Selbststudium	Jedes Präsenzstudium							



# Musterstudienplan Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung

(Auszug aus der gültigen SPO)

	l	Modul	LV*	CMC		Lei	stungs	spunk	te im s	Seme	ster		LP
N	lr.	Modul	LV"	SWS	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	LP
1	Haup	tfach I	E	1,5	11	11	11	12					45
	Haup	tfach II	T			T		1	T		1	T	42
2		Chor- und Ensembleleitung	Е	1,5					9	9	8	8	34
		Ensemblespiel/ Ensemblesingen	G	1					2	2	2	2	8
3	Instru	ıment I	E	0,75	2	2	2	2					8
4	Instru	ument II	E	0,75					2	2	2	2	8
5	Zusat	tzinstrument	G	0,5			2	2					4
6	Orch	esterleitung I	G	1	2	2	2	2					8
7	Orch	esterleitung II	G	1					2	2	2	2	8
	Gesa	ng I		-	-			=	=		•	=	12
8	8.1	Gesang I	Е	0,75	2	2	1	1					6
0	8.2	Chorsingen I	G	2	1	1	1	1					4
	8.3	Blattsingen & Solmisation	G	1			1	1					2
	Gesa	ng II											12
9	9.1	Gesang II	Е	0,75					2	2	2	2	8
	9.2	Chorsingen II	G	2					1	1	1	1	4
	Korre	petition/Partiturspiel/General	bass										16
10	10.1	Korrepetition/Partiturspiel	Е	0,5					2	2	2	2	8
	10.2	Generalbass	Е	0,5					2	2	2	2	8
	Musil	kwissenschaft**											11
11	Grund	dlagenseminar	S	2		2							2
	Musik	wissenschaft	S/V	2	2		4	3					9
	Musil	ktheorie											22
	12.1	Musiktheorie I + II	S	2	2	2	2	2					8
12		Gehörbildung/Höranalyse I	G	1	2	2	2	2					8
	12.3	Rhythmische Gehörbildung	G	1	1	1							2
	12.4	Theoriebegleitendes Klavierspiel	Е	0,5	1	1	1	1					4
		ktheoretische Vertiefung	1										8
		Musiktheorie III	S	2					2	2			4
		Gehörbildung/Höranalyse II	G	1					2	2			4
	Stille				ı	ı		ı	ı	l		ı	12
		Neue Musik	S	2					2	2			4
14		Interpretationslehre	G	1,5							2	2	4
		Aufführungspraxis	Е	0,5					1	1	1	1	4
15		orianik/Notationskunde	G	1		1	1	1	1				4
	Sprac		S	2	2	2	2	2					8
	_	elorarbeit	Selbst	studium							6	6	12
				mme LP	28	29	32	32	30	29	30	30	240

<sup>\*(</sup>E) Künstlerischer Einzelunterricht / (G) Künstlerischer Gruppenunterricht / (KQ) Kolloquium / (P) Projekt / (S) Seminar / (T) Tutorium / (Exk) Exkursion / (V) Vorlesung / (W) Workshop / (Ü) Übung

<sup>\*\*</sup>Achtung: Musikwissenschaft = 1x Grundlagenseminar und 4 Veranstaltungen, davon max. 2 Vorlesungen



## Modulhandbuch Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung

### Einleitende Erläuterungen:

Das Modulhandbuch ist als Ergänzung zur Studien- und Prüfungsordnung zu sehen. Die aktuell gültige Version der Studien- und Prüfungsordnung einschl. Musterstudienplan finden Sie unter <a href="https://doi.org/10.1007/j.com/">HMTM Hannover: Dirigieren (Bachelor of Music)</a>

Teilnahmevoraussetzungen werden, sofern sie erforderlich sind, explizit in der Beschreibung der Module/Teilmodule erwähnt.

Leistungen, die im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern (z. B. Oper, Theater, Orchester) erbracht werden, können bei entsprechender inhaltlicher Passung auf die entsprechenden Module angerechnet werden.

Modul 1	Hauptfa	ch I				
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung					
Modulver	antwortlich	ı: Prof. Frank Löhr				
Qualifikat	iionsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der dirigentischen Fähigkeiten zur Darstellung von vokalen und instrumentalen Partituren. Sie besitzen die Fähigkeit zur künstlerisch eigenständigen Arbeit mit vokalen und instrumentalen Ensembles (Chören/ Orchestern). Sie haben sich zu einer künstlerischen Persönlichkeit mit der dafür notwendigen handwerklichen Ausbildung entwickelt.				
Inhalt		Grundlagen des vokalen und instrumentalen Dirigats unter Berücksichtigung des Anleitens gesanglicher Linien und Stimmführung; Grundlagen der Schlagtechnik für die Leitung instrumentaler Ensembles; theoretische und praktische Kenntnisse der abendländischen Literatur; Grundlagenkenntnisse in Gesangstechnik, Instrumentenkunde.				
Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme  Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (unbenotet): Selbständ Einstudieren eines vorbereiteten Chor- und Ensemble ausschnittsweise); Schlagtechnik und Stilsicherheit schnachgewiesen werden wie die Vertrautheit mit den sp Fragen des chorischen Singens und Ensemblespiels.			Chor- und Ensemblewerke und Stilsicherheit sollen e rtrautheit mit den spezifisc	benso		
<b>LP</b> 45	<b>SWS</b> 1,5	<b>Lehrformen</b> Einzelunterricht	Dauer 4 Semester	Häufigkeit Jedes Semester	Workload Präsenzstudium Selbststudium	90 h 1260 h



Modul 2 Hauptfach II									
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung									
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr									
Qualifikat	ionsziele	Siehe Teilmodule	Siehe Teilmodule						
Teilmodu	le		2.1 Chor- und Ensembleleitung 2.2 Ensemblespiel/Ensemblesingen						
Teilnahm vorausse		Erfolgreicher Absch	luss vo	n Modul	1.				
Modulprü	fung	Eine <b>unbenotete</b> Pi	rüfung	in 2.1 un	d eine <b>benotete</b>	Pri	üfung in 2.2.		
LP		Dauer		Häufig	keit		orkload		
42		4 Semester		Jedes 9	Semester		äsenzstudium elbststudium	105 h 1155 h	
Modul 2.	1 Chor- uı	nd Ensembleleitung							
Qualifikat	tionsziele			•	•		n im Zuge der Entwicklun r Literatur vervollständigt	·	
Inhalte		Erweitern des Literaturfeldes mit den spezifischen Darstellungsdetails in Stil, Intonation, vokaler/instrumentaler Relevanz.					onation,		
Studienle	istung	Regelmäßige Teilnahme							
Prüfungs	leistung	Prüfung (unbenote	t): Leis	tungskor	ntrolle				
LP	SWS	Lehrformen	Daue	r	Häufigkeit		Workload		
34	1,5	Einzelunterricht	4 Sen	nester	Jedes Semeste	er	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 960 h	
Modul 2.	2 Ensemb	lespiel/Ensemblesir	ngen						
Qualifikat	ionsziele		r. Sie s		-		nen Hören als Spielerin/S Parameter zu erfassen u	_	
Inhalte		Hörendes Musiziere Vokale/Konsonante Klavierspiel.					der Elemente (z.B. toire; ensemblebegleitend	les	
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme						
Prüfungs	Prüfungsleistung  Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Anleitung eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus einem Chor- oder Ensemblewerk durc Mitsingen und/oder Mitspielen im Ensemble.								
LP	SWS	Lehrformen	Daue	r	Häufigkeit		Workload		
8	1	Gruppenunterricht	4 Sen	nester	Jedes Semeste	er	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 195 h	



Modul 3	Modul 3 Instrument I						
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulver	antwortlich	ı: Prof. Frank Löhr					
Qualifikat	Qualifikationsziele Die Studierenden haben sich künstlerisch-technisches Können auf dem Instrument angeeignet und besitzen Stilempfinden und gestalterisches Vermögen.				∍nt		
Inhalt Erarbeitung einer ersten repräsentativen Werkauss möglicher Querbeziehungen zur Chor-/Orchesterlit				• •			
Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme  Modulprüfung  Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (ca. 15 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Von zwei bis drei Werken aus verschiedenen Stilepochen (au satzweises Spiel möglich); Vom-Blatt-Spiel				•			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 195 h	



Modul 4	Modul 4 Instrument II							
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung							
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr							
Qualifikationsziele Die Studierenden haben ihr künstlerisch-technisches Können, ihre Interpretationsfähigkeit, ihr Stilempfinden und ihr gestalterisches Vermögen weiterentwickelt und vertieft.								
Inhalt		Erarbeitung eines Repertoires von Stücken unterschiedlicher Stile und Epochen.						
Teilnahm vorausse	Erfolgreicher Abschluss von Modul 3.							
Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme  Prüfungsleistung: Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Volumerken aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen eine Komposition aus dem Bereich der Neuen Musik (na und ein Stück polyphoner Satzart obligatorisch sind.			, wobei					
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 195 h		



Modul 5	Modul 5 Zusatzinstrument							
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung							
Modulver	antwortlich	: Prof. Frank Löhr						
Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Bauweise, Spieltechnik und praktischer Anwendung des Streich- oder Blasinstruments – im solistischen Gebrauch und im sinfonischen Zusammenhang.								
Vermittlung von speziell auf den Beruf der Dirigentin bzw. des Dirigenten ausgerich Kompetenzen vor allem hinsichtlich Tonerzeugung, Intonation, Klangfarben; eignungsgemäß praktischer Unterricht auf dem Instrument.				erichteten				
		Studienleistung:	Regelmäßige Teilnahme					
Modulprüfung Pri		Prüfungsleistung:	und orchesters bei künstlerisc	spezifische Eigenschem Einzelunterrich	enotet) über bauliche, kl haften des gewählten Ins it in einem Streich- oder is zwei leichtere Stücke	Ŭ		
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
4	0,5	Gruppenunterricht	Präsenzstudium 1					



Modul 6	Modul 6 Orchesterleitung I						
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Martin Brauß						
Qualifikat	ionsziele			J	professioneller und edlicher Besetzungen an	geeignet.	
Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer bzw. oratorischer Literatur, Rezitativdirigieren, Instrumentenkunde (auch historische Instrumente) unter probentechnischem Aspekt. Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung/"Sinfonietta" (5 Blockseminare pro Studienjahr).							
Modulprü	fung	Studienleistung: Prüfungsleistung:	von sinfonisch Rezitativdirigie	ne Präsentation (30 er und chorsinfonisc	Minuten, <b>unbenotet</b> ): Di cher bzw. oratorischer Lit unde (auch historische chem Aspekt.	ŭ	
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 180 h	



Modul 7	Modul 7 Orchesterleitung II							
Verwendl	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung							
Modulver	antwortlich	: Prof. Martin Brauß						
Qualifikat	ionsziele	Leitung professione	ller und semipr esetzungen ver	ofessioneller Instrui tieft und ausdifferer	nigkeiten und Kenntnisse mentalensembles nziert. Sie haben ihre Diri			
Inhalt		mit hohem dirigierte auch Solokonzerte, akustische und hist Praktische Dirigiera	Analyse und Dirigieren von sinfonischer und chorsinfonischer bzw. oratorischer Literatur mit hohem dirigiertechnischem Anspruch; auch Solokonzerte, Orchesterlieder, Konzertarien, Opernszenen usw.; akustische und historische Prämissen verschiedener Orchesteraufstellungen. Praktische Dirigierarbeit mit zwei Klavieren und einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / "Sinfonietta" (5 Blockseminare pro Studienjahr).					
Teilnahm vorausse	_	Erfolgreicher Absch	lluss Modul 6.					
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Ein Werk für Orchester des 18./19. Jahrhunderts oder Instrumentalwerke des 20. Jahrhunderts sind ganz oder auszugsweise einzustudieren und aufzuführen. Die Prüfung findet mit einem Übeensemble in Kammerorchesterbesetzung / "Sinfonietta" statt.			e des 20. und		
<b>LP</b> 8	<b>sws</b> 1	<b>Lehrformen</b> Gruppenunterricht	Dauer Häufigkeit Workload  4 Semester Jedes Semester Selbststudium 60 Selbststudium 180					



Modul 8	Gesang	I					
Verwend	barkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	idienrichtung Cho	or- und Ensemblel	eitung		
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr							
Qualifikat	tionsziele	Die Studierenden b	eherrschen vokal	le Grundlagen für	Ensembles.		
Teilmodu	le	8.1 Gesang I 8.2 Chorsingen I 8.3 Blattsingen & So	olmisation				
Modulprü	fung	Je eine unbenotete	Prüfung in 8.1.	und 8.2			
LP		Dauer	Häufigkeit		Workload		
12		4 Semester	Siehe Teilm	nodule l	Präsenzstudium Selbststudium	195 h 165 h	
Modul 8.	1 Gesang	I					
beherrschen grundlegende Fertigkeiten in den Bereichen: - Sängerische Haltung - Atembalance / Stütze - Sängerische Artikulation - Stimmregister - Sängerisches Interpretations- und Ausdrucksvermögen; Sie besitzen darüber hinaus die Fähigkeit zum Einstudieren leichter bis mittelsch Gesangsliteratur.							
Inhalte		getrennt zu erlerner sängerischer Fähig Studierenden richte Aufbau einer gesun Atemführung, bewu	n sind, sondern s keit und Begabur n. Lehrinhalte sir den Singstimme sster Umgang m klung angemesse	ich im Studienverl ng und dem jeweili nd Grundlagen der (sängerische Halt it Stimmregistern) ene Solo- und Ens	toireanteil, die nicht vonein auf nach dem Vorhandense gen Entwicklungsstand der sängerischen Stimmbildur ung, Resonanzräume, Es wird der persönlichen embleliteratur aus mehrere	ein r/des ng und	
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme				
Prüfungs	leistung	Musikpraktische Pra des Gesangsrepert	•		): Vortrag unterschiedliche	r Werke	
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
6	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 135 h	
Modul 8.	2 Chorsin	gen I					
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik. Sie haben ihre Literaturkenntnisse und ihre klanglichen bzw. stilistischen Kenntnisse erweitert.					
I innaire				ratur aller Epocher ben; chorische Stir	n in verschiedenen Besetzu mmbildung.	ıngen,	
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme				
Prüfungs	leistung	Prüfung (unbenote	<b>t</b> ): Leistungskont	rolle			
<b>LP</b> 4	<b>SWS</b> 2	<b>Lehrformen</b> Gruppenunterricht	Dauer 4 Semester	Häufigkeit Jedes Semester	Workload Präsenzstudium Selbststudium	120 h	



8.3 Blattsingen & Solmisation							
		Die Studierenden ha	aben sich die pro	fessionelle Fachko	mpetenz des Vom-Blatt-Sin	gens	
Qualifikat	ionsziele	und die Fähigkeit zเ	und die Fähigkeit zur Anwendung der Solmisation in der Vermittlung der				
Tonhöhenunterscheidung im Kinderchor angeeignet.							
Inhalte		Diverse Methoden of	des Vom-Blatt-Sir	ngens (z.B. Lars Ed	llund, Modus vetus, Modus		
IIIIIaile		novus); relative Solmisation nach Kodàly.					
Studienle	istuna	Regelmäßige Teilnahme, regelmäßiges Einüben von Notenbeispielen					
Prüfungsl	eistung						
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium	30 h	
		11			Selbststudium	30 h	



Modul 9 Gesang II									
Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung									
Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr									
Qualifikat	ionsziele	Weiterentwicklung der vokalen Ensemblefähigkeit							
Teilmodu	le	9.1 Gesang II 9.2 Chorsingen II							
Teilnahm vorausse		Erfolgreicher Absch	Erfolgreicher Abschluss von Modul 8.						
Modulprü	fung	Eine <b>benotete</b> musi Prüfung in 9.2	kpraktische Präs	entation in T	eilmod	ul 9.1.und eine <b>unben</b> e	otete		
LP		Dauer	Häufigkeit		Workle				
12		4 Semester	Jedes Semes	ter		nzstudium studium	165 h 195 h		
Modul 9.	1 Gesang	II							
Qualifikat	ionsziele	Weiterer Ausbau der gesangstechnischen Grundfunktionen auf der Basis einer physiologisch und klanglich optimal geführten Gesangsstimme; Entwicklung eines persönlichen Stimmklanges sowie weitere Entwicklung eines an die jeweiligen stillstischen Gegebenheiten angepassten stimmlich-musikalischen Ausdrucksvermögens; Fähigkeit zur Erarbeitung von Gesangsliteratur aus den Bereichen Lied, Oratorium und Oper verschiedener Epochen sowie Popularmusik.							
Inhalte		Das Studium umfasst einen Technik- und einen Repertoireanteil, die nicht voneinander getrennt zu erlernen sind, sondern sich im Studienverlauf nach dem Vorhandensein sängerischer Fähigkeit und Begabung und dem jeweiligen Entwicklungsstand der/des Studierenden richten. Sängerische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in den Bereichen Stimmregister, Resonanz und Atemführung weiterentwickelt; dazu kommen stilistische Aspekte wie z.B. Rezitativgestaltung und zeitgenössische Gesangstechnike Mit Rücksicht auf die jeweilige Stimmgattung wird mittelschwere bis anspruchsvolle Solo- und Ensembleliteratur aus mehreren Stilepochen und verschiedenen Genres einstudiert.					nsein der/des I kommen techniken. svolle		
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ıhme						
Prüfungs	leistung	unterschiedliche vol Oper, Oratorium, Ka unbegleitete Vokalfo aufzunehmen. In eir	Musikpraktische Präsentation (25 Minuten, <b>benotet</b> ): Das Prüfungsprogramm soll unterschiedliche vokale Soloformen (z.B. Rezitativ, Arie, Lied) und Gattungen (z.B. Oper, Oratorium, Kantate) aus mindestens drei Epochen enthalten. Zusätzlich ist eine unbegleitete Vokalform (Volkslied, Spiritual o. Ä.) in das Prüfungsprogramm aufzunehmen. In einem mündlichen Prüfungsteil sind Grundkenntnisse der Stimmphysiologie nachzuweisen.						
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit		Workload			
8	0,75	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Sem	ester	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 195 h		
Modul 9.	2 Chorsin	gen II							
Qualifikationsziele  Weiterentwicklung der chorsängerischen Fähigkeiten und Erfahrungen Einordnung der jeweiligen Stilistik in den musikhistorischen Kontext; Reflexion stimmphysiologischer Vorgänge sowie gruppendynamischer Prozesse im Lernen Musizieren und Verhalten der Chorsängerinnen und Chorsänger.									
Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur aller Epochen in verschiedenen Bes auch Registerproben, Ensembleproben; chorische Stimmbildung; Analyse probenmethodischer Fragen aus der Probenpraxis der HMTMH-Chöre flanking Fachunterricht.				mbildung; Analyse					



Studienle	istung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungs	leistung	Prüfung (unbenote	t): Leistungskonti	rolle			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
4	2	Gruppenunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 	



Modul 1	Modul 10 Korrepetition / Partiturspiel / Generalbass							
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	udienrichtung Cho	or- und Ensemblel	eitung			
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr							
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden s eine professionelle	_		teninstrumenten darzus	tellen und		
Teilmodu	le	10.1 Korrepetition u 10.2 Generalbass	0.1 Korrepetition und Partiturspiel     0.2 Generalbass					
Modulprü	fung	Je eine <b>benotete</b> m	nusikpraktische P	räsentation pro Te	eilmodul.			
LP		Dauer	Häufigkeit		rkload			
16		4 Semester	Jedes Seme	ster	senzstudium oststudium	60 h 420 h		
Modul 10	.1 Korrep	etition und Partiturs	spiel					
Qualifikat	ionsziele	Fähigkeit zur stilistisch und interpretatorisch angemessenen Darstellung von Klavierauszügen sowie instrumentaler und vokaler Partituren am Klavier (vorbereitet) in neuen und sogenannten alten Schlüsseln; Blattspiel einfacher Klavierauszüge und Partituren in neuen Schlüsseln und allen gängigen Transpositionen; Kenntnis der "alten Schlüssel" einschließlich Chiavettennotation; Fähigkeit zur interpretatorischen Erarbeitung solistischer Gesangs- und Instrumentalpartien vom Klavier aus.						
Erarbeitung von Klavierauszügen und Partituren (vokal und instrumental) unterschiedlicher Epochen am Klavier; Übungen zum Lesen und Spielen der gängige Transpositionen und Schlüssel; Übungen zum selektierenden Lesen, zum schnellen Blattspiel von Partituren und Klavierauszügen; Stimmfächer einschließlich ihrer Relevanz im Oratorienbereich.				nellen				
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungsl	eistung	Musikpraktische Präsentation (30 Minuten, <b>benotet</b> ): Darstellende Analyse mit einem Instrument freier Wahl eines eine Woche vor der Prüfung bekanntgegebenen Abschnittes aus dem Bereich der Chor- und Ensembleliteratur; Vom-Blatt-Spiel mit Analyse einzelner Stellen aus der Chor- und/oder Ensembleliteratur; Fragen zur Instrumentation/Vokalität; Korrepetition: gleichzeitiges Singen und Spielen eines Abschnitts aus einem Klavierauszug (z.B. Oratorium).						
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 210 h		
Modul 10	.2 Genera	ılbass						
Qualifikat	ionsziele	Die Studierenden h und beherrschen da	•		rischen Generalbasses Stilepochen.	erlangt		
Inhalte		Generalbasstraktate des 17. und 18. Jahrhunderts, praktische Übungen, praktische Erfahrung im Musizieren						
Studienleistung		Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungsl	eistung	Musikpraktische Präsentation (15 Minuten, <b>benotet</b> ): Vortrag eines vorbereiteten und eines Klausurstücks (Bekanntgabe einen Tag vor der Prüfung).						
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 210 h		



Modul 1	1 Musikw	vissenschaft					
	Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge Dirigieren, Kirchenmusik, Klavier, Komposition, Künstlerische Ausbildung						
Modulver	Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Weiss						
Erläuteru	ng	4 x Seminar bzw. V Sommersemester) Die erfolgreiche Tei	1 x Grundlagenseminar (im Sommersemester) 4 x Seminar bzw. Vorlesung, davon maximal 2 x Vorlesung (Winter- und				
Teilnahm				lochschulzugangsb	erechtigung aus einem nic	cht-	
deutschsprachigen Land.  Einführung in die Musikwissenschaft, Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbund in musikwissenschaftlicher Methodik (Grundlagenseminar), Überblickswisser die europäisch geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Einkhistorische und aktuelle musikbezogene Diskurse anhand semesterweise wechse Themen, Befähigung zur selbstständigen Recherche, zur kontextualisierenden Werkanalyse und zur Textanalyse (Seminare).					en über nblicke in selnder		
Inhalt		Inhalte und Methoden aller drei Teilgebiete der Musikwissenschaft (Historische und Systematische Musikwissenschaft sowie Musikethnologie).					
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Bestandteile: 1. Musikhistorisches Wahlthema 2. Analyse eines				
		Werkes, 3. Fragen zum Pflichtrepertoire (dazu Informationen auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Instituts). Erhöhte Gewichtung von Teil 3 (Dauer: ca. 20 Minuten).					
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
11	2	Seminar/ Vorlesung	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 210 h	



Modul 12 Musiktheorie								
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und							
	Ensembleleitung							
		n: Prof. Castor Landvo	ogt					
O = 1:£:1. = 4	::-!-	Die Studierenden ha	aben sich	fundierte	e Kenntnisse und	Fähigkeiten für das Vers	tehen,	
Qualifikat	ionsziele	Schreiben und Anal	lysieren v	on Musik	angeeignet.	-		
		12.1 Musiktheorie I-	+					
Teilmodu	ما	12.2 Gehörbildung /	/ Höranaly	yse I				
Tellinodu		12.3 Rhythmische Gehörbildung						
			12.4 Theoriebegleitendes Klavierspiel					
Modulprü	fung			Teilmodu	ıl 12.1 und 12.2.,	und je eine <b>unbenotete</b> f	<sup>o</sup> rüfung	
		in Teilmodul 12.3 ur			,			
LP		Dauer	F	läufigke	it	Workload	070 1	
22		4 Semester	S	Siehe Tei	modul	Präsenzstudium Salbatatudium	270 h	
						Selbststudium	390 h	
Modul 12	2.1 Musikt	heorie I + II						
		Entwicklung und Ve	ertiefung r	nusikalis	cher Verständnis	fähigkeit: Dazu gehören d	ie	
		_				wie fundierte Kenntnisse		
Qualifikationsziele		deskriptiver Methoden einschließlich traditioneller Beschreibungsmodelle. Hierin						
		einbezogen sind grammatische und semantische Aspekte sowie eine hermeneutische						
		Reflexionsfähigkeit. Eine notwendige Voraussetzung hierfür bildet das professionelle						
Erfassen musikalischer Notationsweisen.								
		Verschiedene Satztechniken werden unter wechselnden stilistischen Ausrichtungen						
		vermittelt und in regelmäßig zu bearbeitenden Satzaufgaben angewendet. Es erfolgen						
Inhalte		die kritische Diskussion und – soweit möglich – die praktische Darstellung der erzielten Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die						
mnaite		Ergebnisse. Begleitend zur Ausbildung dieser praktischen Fähigkeiten gehört die Einführung und Anwendung analytischer Techniken. Die verschiedenen Zugänge zum						
		Beschreiben von Musik im Wechsel von werk- und methodenorientierter Perspektive						
		werden erörtert.						
0, 1, 1	. ,							
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	anme					
		Klausur (180 Minute	en, <b>benot</b>	et): In de	r Klausur werder	n Aufgaben gestellt, welch	e die	
		genaue Kenntnis ur	nd kompe	tente Ha	ndhabung musikt	heoretischer Kategorien i	n	
			•			azu gehören die selbständ	•	
						reichen Harmonielehre o		
Prüfungs	eistung		einer harr	nonische	n Analyse oder e	iner anderen vergleichba	ren	
		Aufgabe.						
						on sowie bei der Belegung von	14	
			•			erisch-pädagogische Ausbildung en entsprechend berücksichtigt		
LP	SWS	Lehrformen	Dauer		Häufigkeit	Workload		
0	0	0	4.0	-4	Di \WC	Präsenzstudium	120 h	
8	2	Seminar	4 Seme	ster	Beginn WS	Selbststudium	120 h	
Modul 12	.2 Gehörl	oildung / Höranalyse	e l					
		Vertiefende Entwick	dung eine	s musika	lischen Vorstellu	ngsvermögens als Teil ei	nes	
Qualifikat	ionsziele	Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen Gebieten der						
		auditiven Wahrnehr	nung (Into	onation, I	Klangfarben, Forr	m- und Strukturhören etc.)	)	
		Vertiefende Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens als Teil eines						
Inhalte umfassenden Musikverstehens; Intensivierung der Fähigkeiten auf allen G			_					
auditiven Wahrnehmung (Intonation, l			Klangfarben, Forr	n- und Strukturhören etc.)	)			



Studienle	eistung	Regelmäßige Teilna	ahme					
		Klausur (60 Minuten, <b>benotet</b> ) oder mündliche Prüfung (15 Minuten, <b>benotet</b> ) nach Maßgabe der Lehrkraft						
Prüfungsl	leistung	Gegenstand der Prüfung sind Aufgaben, welche die Sicherheit im Bestimmen und Vorstellen, ggf. im Singen und Nachspielen, von Intervallen, Klängen, melodischen und harmonischen Zusammenhängen sowie Rhythmen unter Beweis stellen.						
		Musiktheorie als Zusatzo	Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.					
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
8	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 180 h		
Modul 12	2.3 Rhythr	nische Gehörbildun	g					
Qualifikat	tionsziele	inneres Zählen des Taktarten zu förderr beschleunigen und Gehörbildung wird o	Taktmaßes zu ver n, das Verständnis den Umgang mit d der Rhythmus als ii , Puls und Tempo l	feinern, das Der rhythmischer No em Metronom z nnerer Zeitkoord	schätzung, Rhythmusgefühl nken und Zählen in verschied otation zu vertiefen, das Lesd u üben. Durch rhythmische linator gestärkt. Aufbauend a ze Werke, Stücke, Phrasen,	denen en zu auf		
Inhalte		Wöchentlich finden mehrere Seminare, die den Studierenden zu Anfang des Semesters zur Auswahl stehen, mit Gruppen von maximal zehn Personen statt. Durchgenommen werden sowohl Übungen, die methodisch einen konsequenten Aufbau der rhythmischen Komplexität verfolgen, als auch Rhythmusdiktate zur Festigung des Verständnisses.						
Studienle	eistung	Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungsl	leistung	Klausur (Dauer: 45 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Rhythmusdiktate; Übertragung eines Rhythmus von einer Schreibweise in eine andere; Zeichnen eines Rhythmusdiagramms Mündlicher Vortrag (Dauer ca. 5 Minuten, <b>unbenotet</b> ) zweier vorbereiteter Übungen und Vorlage einer Vom-Blatt-Übung.						
		Das Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Punktzahl führt zur erfolgreichen Anerkennung der Leistung.						
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload			
2	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 		
Modul 12	2.4 Theori	ebegleitendes Klavid	erspiel					
Qualifikat	tionsziele	Fähigkeit zur praktis	schen Demonstrati	on musiktheoret	ischer Sachverhalte am Klav	/ier		
Inhalte		Praktische Anwendung der im Teilmodul Musiktheorie erworbenen Kenntnisse; Unterweisung im künstlerisch-praktischen Tonsatz am Klavier unter Bezugnahme auf Satzmodelle und stilistische Vorgaben; Ergänzung dieser Übungen durch Generalbass- und Partiturspiel.						
Studienle	eistung	Regelmäßige Teilna	ahme					



Prüfungs	leistung	Musikpraktische Präsentation (15 Minuten, <b>unbenotet</b> ): Die Prüfung verlangt die sichere Darbietung vorbereiteter Werke, Werkausschnitte oder anderer Übungen. Geprüft wird ebenfalls die Fähigkeit zur spontanen praktischen Erschließung fachbezogener Aufgaben.					
		Musiktheorie als Zusatzo	Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
1	0.5	□ l t i - l. t	4 Semester	Jedes	Präsenzstudium	30 h	
4	0,5	Einzelunterricht		Semester	Selbststudium	90 h	



Modul 1	3 Musikt	heoretische Vertie	fung				
	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Orchesterleitung, Studienrichtung Chor- und						
Ensembleleitung							
Modulver	antwortlich	n: Prof. Castor Landvo	ogt				
Ovalifikat	ionomiala	Die Studierenden ha	aben umfasser	ide Kenntnisse un	d fortgeschrittene Fähigkeiten	für	
Qualifikat	ionsziele	das Verstehen, Sch	reiben und Ana	alysieren von Musi	k erworben.		
Teilmodu	lo	13.1 Musiktheorie II	I				
		13.2 Gehörbildung I	I				
Teilnahm vorausse		Erfolgreicher Absch	Erfolgreicher Abschluss von Modul 12.				
Modulprü	fung	Je eine <b>benotete</b> K	lausur in beide	n Teilmodulen.			
LP		Dauer	Häu	ıfigkeit	Workload		
8		2 Semester	Beg	inn WS	Präsenzstudium Selbststudium	90 h 150 h	
Modul 13	.1 Musikt	heorie III	<u> </u>		<u>.                                      </u>		
Qualifikat	ionsziele	insbesondere ihre s satztechnischen Ke	tilistische Vielfa nntnisse und F	alt und die method ertigkeiten erweite		e ihre	
Inhalte		Thematisierung und Vertiefung unterschiedlicher musiktheoretischer Beschreibungsmodelle sowie Reflexion aktueller Systeme der Musiktheorie; begleitende Anfertigung stilgebundener Kompositionsarbeiten und Studium von Texten musiktheoretischer Provenienz.					
Studienle	istung	Regelmäßige Teilnahme					
		Klausur (180 Minuten, <b>benotet</b> ) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten, <b>benotet</b> ) oder Seminararbeit ( <b>benotet</b> ) nach Maßgabe der Lehrkraft					
		Die Klausur enthält satztechnische und analytische Aufgabenstellungen auf gehobenem Niveau.					
Prüfungs	eistung	In der mündlichen Prüfung wird ein Gespräch (ggf. mit Aufgabenstellung am Klavier) geführt, in dem die Fähigkeit zur verbalen und ggf. instrumentalpraktischen Darstellung musikalischer bzw. musiktheoretischer Sachverhalte nachgewiesen werden soll. Die Fähigkeit, solche Sachverhalte zu erfassen und ihnen sprachlich gerecht zu werden, wird in Form einer Analyse oder von Fragen zum Tonsatz geprüft.					
		Die Seminararbeit s	etzt sich aus e	iner Reihe untersc	hiedlicher Satzübungen sowie	<del>-</del>	
		analytischer Aufgab			•		
		Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.					
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
4	2	Seminar	2 Semester	Beginn WiSe	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 60 h	
Modul 13	.2 Gehörk	oildung / Höranalyse	e II				
		Stabilisierung und E	rweiterung der	musikalischen Hö	orfähigkeit bzw. des		
Qualifikat	ionsziele	Stabilisierung und Erweiterung der musikalischen Hörfähigkeit bzw. des Vorstellungsvermögens als Teil eines umfassenden Musikverstehens; professionalisierte Fähigkeiten auf allen Gebieten der auditiven Wahrnehmung					
(Intonation, Klangfarben, Form- und Strukturhören etc.)  Auditives Erfassen und Verstehen komplexer musikalischer Phänomene und Verläufer Schulung dieser Fähigkeiten durch wechselnde Methoden (z.B. Notieren, Singen, Beschreiben, Nachspielen).				iufe;			



Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	Regelmäßige Teilnahme				
Prüfungsleistung		Klausur (60 Minuten, <b>benotet</b> ) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, <b>benotet</b> ) nach Maßgabe der Lehrkraft					
		Die Prüfung umfasst ein- bis dreistimmige Diktataufgaben mit Anforderungen im melodischen, rhythmischen und polyphonen Hören, vierstimmige Diktate mit Anforderungen im harmonischen Hören oder äquivalente Aufgaben.					
		Musiktheorie als Zusatzo	Für Studierende der Bachelorstudiengänge Dirigieren und Komposition sowie bei der Belegung von Musiktheorie als Zusatzqualifikation im Bachelorstudiengang Künstlerisch-pädagogische Ausbildung gelten erhöhte Anforderungen, die bei der Bewertung der Prüfungsleistungen entsprechend berücksichtigt werden.				
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
4	1	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes	Präsenzstudium	30 h	
	Gruppenui	Grappenantement	2 Ochhester	Semester	Selbststudium	90 h	



Modul 1	4 Stillehr	е						
Verwendl	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	dienrichtung Cl	hor- und Ensemb	oleleitu	ıng		
Modulver	antwortlich	n: Prof. Frank Löhr						
Qualifikat	ionsziele		theoretischen u	ınd aufführungsp	oraktis	itnis von historischen, chen Phänomenen und etation zu nutzen.		
Teilmodu	le	14.3 Aufführungspra	4.1 Neue Musik 4.2 Interpretationslehre 4.3 Aufführungspraxis					
Modulprü	fung	Die <b>benotete</b> Modu Bachelorabschlussp zwei <b>unbenotete</b> P	orüfung (Chor-/I	Ensembleleitung		lichen Prüfung der he Modul 17. Darüber h	ninaus	
LP		Dauer	Häufigkeit		Work	load		
12		4 Semester	Jedes Ser	nester		enzstudium ststudium	135 h 225 h	
Modul 14	.1 Neue N	Musik						
Qualifikat	ionsziele	Kompositionsgeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Musik erhalten. Sie haben Kenntnis über verschiedene Kompositionsmethoden und der sie bedingenden ästhetischen Konzepte. Sie haben einen exemplarischen Einblick in verschiedene Analyseformen erhalten und die Fähigkeit, sie praktisch anzuwenden erworben.					ınd der ck in	
Inhalte		Werkanalyse, Beschäftigung mit exemplarischen Satz- und Spieltechniken und Notationsformen; Instrumentationslehre; Vermittlung des charakteristischen und extrem differenzierten Stilpluralismus sowie der unterschiedlichen kompositorischen Haltungen und der entsprechend vielfältigen analytischen Zugangsweisen.						
Studienle	istung	Regelmäßige Teilna	ahme					
Prüfungs	eistung	Mündliche Prüfung Kandidaten über au	•	, ,		t der Kandidatin bzw. de n Musik.	es	
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit		Workload		
4	2	Seminar	2 Semester	Jedes Semeste	er	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 60 h	
Modul 14	.2 Interpr	etationslehre						
Qualifikationsziele  Die Studierenden haben ein individuelles interpretatorisches Profil entwickelt und geschärft. Ihr künstlerisches Selbstbewusstsein ist im Spannungsfeld von persönlich Geschmack, subjektivem Stilgefühl und objektivem Wissen über musikalische Sachverhalte und historische Phänomene gestärkt wurden.								
Inhalte		Analyse von ausgev wesentlichen Frage			Diskus	ssion zentraler Texte zu	I	
Studienle	Studienleistung Regelmäßige Teilnahme							
Prüfungsleistung  Mündliche Prüfung (30 Minute, <b>unbenotet</b> ): Impulsreferat der Ka Kandidaten über ausgewählte zentrale Fragen zum Thema "Dirig Interpretation"								
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit		Workload		
4	1,5	Gruppenunterricht	2 Semester	Jedes Semeste	er	Präsenzstudium Selbststudium	45 h 75 h	



Modul 14.3 Aufführungspraxis							
Qualifikat	ionsziele	Kenntnisse der Inte	Kenntnisse der Interpretationsgeschichte und ihres gesellschaftlichen Hintergrundes				
Detaillierte Kenntnis der Geschichte der Interpretation, Instrumentalkenntr Besonderheiten, Klangästhetik, Zusammenhänge der Geistesgeschichte in Inhalte Bedeutung für die musikalische Gestaltung; Sicherheit in der musikalische (z.B. historische Streicher, Bläser, Basso continuo, aber auch Techniken of zeitgenössischen Musik), Notationskunde (Alte und Neue Musik)					eistesgeschichte und ihre der musikalischen Ausf auch Techniken der	е	
Studienle	istung	Regelmäßige Teilnahme					
Prüfungs	leistung						
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
4	0,5	Einzelunterricht	4 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium	30 h 90 h	



Modul 1	Modul 15 Gregorianik/Notationskunde						
Verwend	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	dienrichtung Chor-	und Ensemblelei	tung		
Modulver	antwortlich	: Prof. Frank Löhr					
Qualifikat	ionsziele	Notationsformen im Gregorianik in Neun Notation des Mittela Erscheinungsforme verschiedenen histo quellenkundliche Ar	Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Repertoires der frühen Musik und ihrer Notationsformen im Wandel der Zeit: Das umfasst die Notation der einstimmigen Gregorianik in Neumen sowie die Notation der polyphonen Musik, von der modalen Notation des Mittelalters bis zur Mensuralnotation und ihren verschiedenen Erscheinungsformen. Sie haben grundlegender Kenntnisse über das Repertoire und die verschiedenen historischen Veränderungen erworben und Kenntnisse über quellenkundliche Arbeitstechniken erlangt sowie die grundlegende Fähigkeit, das Repertoire unter Berücksichtigung aufführungspraktischer Aspekte zu interpretieren erlangt.				
Inhalt		Erlernen der verschiedenen Regeln der Neumen- und Notationskunde und ihre Anwendung in speziellen Übungen; Beschäftigung mit den theoretischen Quellen; Übertragen einzelner Werke aus den Quellen in heutige Notation, Erstellen von modernen Partituren; Übungen zum Lesen und dem direkten Interpretieren aus den Quellen; Erarbeiten ausgewählter Werke in Ensembles, Kennenlernen diverser Werke und ihrer kompositorischen und stilistischen Besonderheiten durch praktische künstlerische Arbeit.					
Modulprü	fung	Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme  Zwei gleichwertige Teilprüfungen (benotet): <u>Gregorianik</u> : Kenntnis von Geschichte, Form und Einsatzmöglichkeiten des gregorianischen Chorals; Beherrscher deutscher und lateinischer Psalmodieweisen und Kantillationen; Erarbeiten eines oligotonen Stückes mit einer Schola; Vortrag eines melismatischen Soloverses. (1 Woche Vorbereitung) <u>Notationskunde</u> : Erstellen einer Übertragung eines ausgewählte Stückes in moderne Notation; Anfertigung eines Kurzreferats üb die historische Einordnung und den quellenkundlichen Hintergrund; Erarbeitung des Stückes im Ensemble.				en; g nlten	
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
4	1	Gruppenunterricht	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	60 h 60 h	



Modul 1	Modul 16 Sprachen						
Verwend	Verwendbarkeit: Bachelor Dirigieren, Studienrichtung Chor- und Ensembleleitung						
Modulver	antwortlich	ı: Prof. Frank Löhr					
Qualifikat	ionsziele	zum Verständnis un in der musikspezifis	Beherrschung der grammatikalischen und sprachlichen Grundlagen als Voraussetzung zum Verständnis und zur Interpretation fremdsprachlicher Texte und Libretti; Kenntnisse n der musikspezifischen Anwendung fremdsprachlicher Phonetik; ausreichender elementarer Wortschatz zur praktischen Nutzung von Konversationsmustern.				
Inhalt		Grundkenntnissen ogrammatikalisch-syl Sprachkompetenz; relevanten Wortsch Konversationsübung Organisationsform:	der fremdsprachlich ntaktischen Sprach Erkennen stilistisch atzes und Erarbeit gen; Aussprachetr Semesterweise we er europäischen M	nen Grammatik; S nstrukturen für ein her Besonderheite ung einer gesang aining. echselnden Kursa usik- und Bühnen	onetik, Vermittlung von chulung im Gebrauch vor e aktive und passive en; Aufbau eines für das Fepezifischen Diktion; angebot unter besonderer sprachen (Italienisch, chechisch).		
Modulprüfung		Studienleistung: Prüfungsleistung:	Regelmäßige Te	ilnahme			
LP	SWS	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
8	2	Kurs	4 Semester	Beginn WS	Präsenzstudium Selbststudium	120 h 120 h	



Modul 1	7 Bachel	orabschlussprüfu	ng (Chor- und	Ensembleleitunç	a)		
Verwendb	oarkeit: Ba	chelor Dirigieren, Stu	dienrichtung Cho	or- und Ensemblelei	tung		
Modulvera	Modulverantwortlich: Prof. Frank Löhr						
Qualifikat	ionsziele	Modul 1 und 2.1 ein cappella-Werk selbs	Chor-Orchester stständig einzust	werk oder vokales/ii udieren und aufzufü			
Inhalt		Selbstständige Einstudierung eines Chor-Orchesterwerkes oder vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise) und dessen Aufführung; Einstudierung und Aufführung eines A-cappella-Werkes.					
		Studienleistung:			20.11: ( )		
Modulprü	fung	Prüfungsleistung:	1. Musikpraktische Präsentation (ca. 60 Minuten, benotet): Selbständige Einstudierung und Aufführung eines Chor- /Orchesterwerks oder eines vokalen/instrumentalen Werkes (ganz oder auszugsweise); Einstudierung und Aufführung eines Acappella-Werkes. Die Übungen mit dem Chor sollen die enge Vertrautheit mit Fragen der chorischen Stimmbildung und des Chorklanges oder mit neuen Vokaltechniken erkennen lassen. Probe mit einem Klausurstück, das eine Woche vor der Prüfung bekanntgegeben wird.  2. Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten, benotet): Themen sind - Partituranalyse (Strukturen, Instrumentation/Vokalität, Spiel- und Singtechniken, Realisierung der Klanglichkeit, geistesgeschichtliche Zusammenhänge, ästhetische und biographische Aspekte - Probentechnik und -organisation - Stil- und Literaturkunde - Aufführungspraxis - Stimmphysiologie Im Rahmen der mündlichen Prüfung wird gleichzeitig Modul 14				
LP	sws	Lehrformen	Dauer	Häufigkeit	Workload		
12		Selbststudium	2 Semester	Jedes Semester	Präsenzstudium Selbststudium 360 h		